

# Österreichischer Bergrettungsdienst Bundesverband

1030 Wien, Baumgasse 129



Wien am 10.04.2022

## **Werte Kamerad\*innen**

Wir möchten auf die herrschende Infektionslage mit dem SARS-CoV-2 Virus sowie die vorliegenden gesetzlichen Verordnung reagieren und die zuletzt im November 2021 veröffentlichte Stellungnahme aktualisieren.

Mit der Tätigkeit im Bergrettungsdienst ergibt sich auch eine hohe Verantwortung, die eigene Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten. Die Einsatzbereitschaft ganzer Organisationseinheiten (Ortsstellen) war in den vergangenen Monaten nicht selten gefährdet, da sich große Infektionscluster ergeben haben. So lange ein Erkrankungsfall weiterhin eine Absonderung nach sich zieht, muss die Infektionsprophylaxe oberstes Ziel sein!

## **Verwendung von FFP2-Masken**

Zur Vermeidung einer Infektionsübertragung hat sich das Tragen von FFP2-Masken über die gesamte Zeit der Pandemie als wirksames Mittel erwiesen.

Es wird von Seiten der Chefärzte empfohlen, jenen Regelungen zum Tragen von FFP2-Masken in Innenräumen Folge zu leisten, die in rezenten gesetzlichen Verordnungen verankert sind.

Auf alle Fälle ist das Tragen einer FFP2-Maske im Patientenkontakt als obligatorisch angesehen!

## **Mehrtagesveranstaltungen**

Es erscheint aus medizinischer Sicht sinnvoll, eine (Antigen- bzw. PCR-) Testung für einen Mehrtageskurs durchzuführen. Infektionsketten können dadurch unterbrochen und der Kursablauf sicherer gestaltet werden.

mit Unterstützung von:



# Österreichischer Bergrettungsdienst Bundesverband

1030 Wien, Baumgasse 129



## Übungen, Sitzungen, Abendschulungen, Gemeinschaftsabende

Die Durchführung von Veranstaltungen kann aus medizinischer Sicht wieder in gewohntem Umfang erfolgen. Wir empfehlen die Beobachtung der aktuellen epidemiologischen Lage mit Anpassung der Schutzmaßnahmen anhand der vorliegenden gesetzlichen Empfehlungen.

Dr. Alexander Egger  
Chefarzt Bundesverband

Dr. Tobias Huber  
Chefarzt Stv. Bundesverband

mit Unterstützung von:

